

Eine kleine Ägyptenstory

Von Naishika

Kapitel 3: Ohne Titel

Kapitel 3: Ohne Titel (mir ist keiner eingefallen)

Die Sonne ist jetzt Mittler weile untergegangen. Es wurde auch langsam etwas kühler im Palast. Der Pharao zog mich hinter sich her, wir gingen gerade durch die Gänge des Palastes die nur noch ganz wenig vom Mondlicht beleuchtet sind. Ich blieb stehen und schaute meinen Pharao verwirrt in die Augen „ Pharao ich.“ Der Pharao blieb auch stehen und drehte sich zu mir um „ Ich sehe doch das dich dass mit deinem Vater bedrück?“ aber deswegen müsst ihr doch nicht die Sitzung unterbrechen.“ „Ich mache mir sorgen, komm wir gehen in mein Gemach da können wir ungestört reden, die Gänge werden nämlich langsam kalt.“ Ich folgte ihm weiter, als wir am Gemach ankamen wurden auch gleich die großen Türen geöffnet. < Ich war seit meiner Reise nicht mehr hier, es hat sich ganz schön was verändert. > Der Pharao und ich gingen auf das große Bett zu was mitten im Raum stand, die Türen wurden gleich nach unserem eintreten geschlossen. Ich setzte mich aufs Bett und schaute hoch zu meinem Pharao, der sich dann auch neben mich setzte „ ich mache mir großen sorgen um dich, heute Morgen beim Frühstück sahst du nicht gut aus?“ na ja, ich möchte... euch....“ Der Pharao rückte ein Stück näher an mich und streichelte meine Wange „ Isha du, kannst mir doch sagen wenn es dir nicht gut geht.“ Ich schaute auf den Boden „ ich weiß, aber ich möchte euch nicht damit belasten, ihr habt doch genug zu tun mit dem Volk.“ Isha, lassen wir das doch beim du, sonst sagst du doch auch immer du zu mir, wenn wir alleine sind.“ Ich schaute wieder auf und sah in seine Augen „ ich möchte nur die Menschen töten die das meinem Vater angetan haben, wäre ich...doch...besser...da...geblieben.“ An meinen Wangen triefen Tränen herunter, ich konnte nicht aufhören“ ich hasse mich das ich nicht da war um meinen Vater zu helfen.“ „Hey, selbst mitleid ist nicht das Beste, du kannst doch nicht dafür, die Römer waren daran schuld, ich werde dafür sorgen das die Römer gefunden werden und bestraft werden und nun lass dich nicht so hängen.“ Der Pharao schaute mich mit einem ernsten Blick an „ ich kann es immer noch nicht fassen, was passiert ist, aber ich verspreche es dir dass ich mich jetzt nicht mehr hängen lasse!“ Ich wischte mir die Tränen aus dem Gesicht und lächelte meinen Pharao an “ danke, das ich mit dir reden konnte und du brauchst dir auch keine sorgen mehr zu machen.“ Der Pharao nahm

mein Gesicht in beide Hände kam meine Gesicht immer näher „ ich sehe dich auch lieber lachen als Traurig, ein bisschen sorgen mache ich mir aber noch.“ Ich wurde leicht rot als ich seine Lippen auf meine spürte, ich schloss dir Augen und erwiderte den Kuss. Als wir uns lösten schaute ich hin wieder süß an. Ich rutschte etwas näher an ihn heran und löste seinen Umhang, ganz überrascht schaute mich der Pharao an. Ich laste seinen Umhang zu Boden fallen „ darf ich heute Nacht bei euch schlafen?“ „ aber sicher, warum nicht!“ Ich stand auf löste auch meinen Umhang und setzte mein Kopfschmuck ab, der mir langsam auf die nerven ging und legte hin auf den Nachttisch, plötzlich zog mich der Pharao ins Bett und legt mich sanft aufs Kissen. Ich kuschelte mich an hin heran und genieste es wieder hier zu sein.

Die Stunden vergingen

Wir hatten uns umgezogen und lagen wider eingekuschelt im Bett wo ich mich wieder am Wohlsten fühlte an der Seite des Pharao „ Schlaf gut, mein Pharao „ Ich schaute noch mal hoch, da sah ich das der Pharao schon eingeschlafen ist“ süß.“ Ich gab ihm noch einen Kuss auf die Stirn und schloss auch die Augen. Ich freute mich so wieder hier zu sein.

The End

So das war s erst mal, ist zwar kurz aber ich hoffe es hat euch trotzdem Gefallen. Eure YamiSharia